

Länderprofil Panama

Regierungsform: Präsidentielle Republik
Landesfläche: 75.517 km²
Hauptstadt: Panama-Stadt
Bevölkerung: 4,4 Millionen (Stand 2021)
Landessprache: Spanisch
Staatsoberhaupt: Staatspräsident José Raúl Mulino
BIP pro Kopf: 18.726 USD (Stand 2023)



Allgemeine Informationen zur Simulation:

Der Entwurf der Resolution, die weltweit gelten soll, darf am Ende nicht den Interessen deines Landes widersprechen. Bedenke, dass du stets als Diplomatin oder Diplomat versuchst zu agieren, die anderen Länder respektierst und auf gute Beziehungen zu manchen Staaten angewiesen bist. Auch stehst du im Zwiespalt zwischen den Interessen der eigenen Wirtschaft und den moralischen Werten, die dein Land vertritt, sodass es manchmal besser ist, einige Dinge vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen.

Allgemeines zur Rolle:

*Panama ist als **nichtständiges Mitglied** 2025 und 2026 in den UN-Sicherheitsrat gewählt worden. Als nichtständiges Mitglied besitzt Panama **kein Vetorecht**.*

Panama ist ein kleiner Staat in Mittelamerika. 1903 wurde er unabhängig von Kolumbien. Besonders wichtig für Panamas Wirtschaft sind die Einnahmen durch den Panamakanal. Er verbindet die Karibik und den Pazifik und ist somit eine der zentralen Wasserstraßen für Handelsschiffe. Lange stand der Panamakanal unter der Kontrolle und Verwaltung der USA. Ende 1999 wurde er jedoch Panama übergeben. Auch die zahlreichen Häfen an der Küste zum Atlantik und Pazifik tragen zur Wirtschaft Panamas bei.

Beziehungen zu anderen Ländern

Neben den Vereinten Nationen ist Panama ebenfalls Mitglied in zahlreichen anderen internationalen Organisationen und Finanzinstitutionen, wie beispielsweise der Organisation Amerikanischer Staaten, der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds.

Panamas Beziehungen zu seinen Nachbarstaaten und anderen Ländern der Region sind freundschaftlich. Gemeinsame Absprachen sind besonders wichtig.

Die Beziehungen zu den USA sind ebenfalls freundschaftlich, obwohl es in der Vergangenheit militärische Interventionen der USA auf dem Gebiet Panamas gegeben hat. Die beiden Länder kooperieren beispielsweise bei der Bekämpfung von Drogenhandel. Die USA fördern die wirtschaftliche, demokratische und soziale Entwicklung Panamas. In diesem Rahmen wurden Handelsabkommen abgeschlossen. Panamas Beziehungen zu China bestehen enger erst wieder seit 2017, nachdem Panama seine Beziehungen zu Taiwan abbrach. Seitdem weitet sich der chinesische Einfluss vor allem auf den Panama-Kanal und umliegende Häfen aus. Die Trump-Regierung übt auf Panama Druck aus, diesen Einfluss wieder zu verringern.

Informationen zur Resolution

Für den vorliegenden Resolutionsentwurf hast du verschiedene Möglichkeiten:

- du beantragst, einen Teil eines Satzes zu ändern
- du beantragst, einen Teil zu streichen
- du beantragst, einen Satz vollkommen zu streichen
- du kannst auch eine neue Idee formulieren und diese als zusätzlichen Satz einbringen

Position zu Russland

Panama kritisiert den russischen Angriff auf die Ukraine stark und stimmte in der UN-Generalversammlung für die Resolution, die die russische Invasion verurteilt und Russland dazu auffordert, den Krieg mit sofortiger Wirkung zu beenden.

Trotz dieser eindeutigen Position trafen sich die Außenminister Russlands und Panamas im September 2022. Sie beschlossen, ihre Handelsbeziehungen ausbauen zu wollen und dafür entsprechende Abkommen zu vereinbaren.

Der russische Krieg hat auch Auswirkungen auf die große Anzahl an Schiffen, die weltweit unter der Flagge von Panama fahren. In der Vergangenheit wurden bereits mehrere dieser Schiffe von russischen Raketen im Schwarzen Meer getroffen.

Position zur Ukraine

Die Beziehung zur Ukraine ist freundschaftlich und Panama setzt sich dafür ein, die Souveränität und territoriale Unversehrtheit der Ukraine zu unterstützen.

Bei einem Treffen der Präsidenten der beiden Länder im September 2024 kündigten sie an, ihre Beziehungen in der Zukunft auszubauen. Auch die wirtschaftliche Kooperation soll verstärkt werden, beispielsweise im Bereich der Landwirtschaft. Panamas Präsident erklärte, dass er im UN-Sicherheitsrat für die Ukraine eintreten werde, um einen langfristigen und gerechten Frieden zu erreichen.